

An Herrn Landrat Reuter

im Hause

über Kreistagsbüro



Göttingen, 27.10.2017

Beantragung eines Tagesordnungspunktes zur Sitzung des
Jugendhilfeausschusses am 22.11.2017

Einrichtung eines Jugendparlamentes

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchten wir Sie bitten, die Tagesordnung der Sitzung des
Jugendhilfeausschusses am 22. November 2017 um den Beratungspunkt

Einrichtung eines Jugendparlamentes

zu ergänzen.

Wir möchten über Fraktionsgrenzen hinweg eine offene Diskussion über die mögliche
Schaffung eines Jugendparlamentes im Landkreis Göttingen führen. Ziel der
Überlegungen ist, eine stärkere Beteiligung von jungen Menschen an den
Entscheidungen des Landkreises zu ermöglichen.

Sinnvoll für eine solche Diskussion ist, Erfahrungen aus anderen Landkreisen
einzubeziehen. Dafür möchten wir zwei positive Fallbeispiele vorschlagen.

1. Im Landkreis Friesland gibt es ein Jugendparlament, das im August 2017 gewählt
worden ist. Das Jugendparlament besteht aus 25 Personen, die zum Teil direkt in
den Schulen gewählt werden bzw. Delegierte der Jugendverbände sind. Als
Fallbeispiel qualifiziert den Landkreis Friesland die ähnliche Einwohnerdichte mit
dem Landkreis Göttingen und seine solitäre Stellung, als einziger Landkreis in
Niedersachsen mit einem eigenen Jugendparlament hat.
Für weitere Informationen: <https://jugendparlament-friesland.de>
2. Das Jugendparlament des Landkreises Vogelsbergkreis besteht seit 25 Jahren.
Es besteht aus 27 Abgeordneten, die das Recht haben „in den
Kreistagssitzungen Anträge zu stellen oder auch Projekte vorzustellen“, diese

weitgehende Integration der Jugendparlamentsarbeit in die politische Arbeit des Landkreises macht es zu einem interessanten Beispiel für unser eigenes Jugendparlament. Hier könnten die Angehörigen insbesondere über diesen Aspekt und seine Funktion berichten.

Für weitere Informationen: <http://www.kjp-vb.de>

Wir möchten Sie bitten bzw. beantragen, eine Vertreter/in der Jugendparlamente Friesland und des Vogelsbergkreis zu der Sitzung am 22.11.2017 einzuladen. Möglicherweise ist es sinnvoll, ein Mitglied des Jugendparlamentes/Vorstand und einen zuständigen Mitarbeiter der Verwaltung einzuladen.

Mit freundlichen Grüßen,

Stine Rummel-Strebelow & Dr. Eckhard Fascher